



Gesellschaft von Freunden des DLR vergibt School_Lab-Preis 2012

Freitag, 7. Dezember 2012

Das Verteilen von Geschenken an einem 6. Dezember, ist an sich nichts Besonderes. Brav sein alleine reichte auch nicht aus, um die 2.500 € zu bekommen, die der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), Prof. Johann Dietrich Wörner und Horst Rauck, Vorsitzender der Gesellschaft von Freunden des DLR (GvF), am Nikolaustag 2012 in Köln verteilten. - Schülerinnen und Schüler aus drei Bundesländern haben sich durch ihr Engagement den DLR_School_Lab-Preis 2012 erarbeitet.

Die GvF vergibt einmal im Jahr den DLR_School_Lab-Preis zur Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Schülerinnen und Schüler sind dabei aufgefordert, in kleinen Gruppen vorgegebene wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten und ihre Ergebnisse vorzustellen. Teilnehmen können Teams mit Schülern ab der siebten Klasse. Die Themen wechseln von Jahr zu Jahr.

Vorbereitung zur Marslandung

In diesem Jahr drehte sich alles um den Mars. Der rote Planet übt nicht zuletzt wegen der vielen offenen Fragen und der Vielfalt von Forschungsthemen eine ganz besondere Faszination aus. Zahlreiche Fragen - mit denen sich auch das DLR intensiv beschäftigt - sind noch weitgehend unbeantwortet oder nicht abschließend geklärt: Warum hat sich unser roter Nachbarplanet anders entwickelt als die Erde? Bot das Wasser, das früher auf dem Mars vorhanden war, ausreichende Bedingungen für die Entstehung und Entwicklung von Leben? Könnte es vielleicht sogar heute noch Leben auf dem Mars geben und wo müsste man danach suchen? Wie müsste ein Raumfahrtprojekt ausgelegt sein, um mit Menschen zum Mars fliegen zu können?

Angesichts der Vielzahl von Fragen, erhielten die Nachwuchsforscher eine konkrete Aufgabenstellung sowie zahlreiche Hintergrundinformationen und Bilddaten vom Mars.

Folgende Aufgaben waren zu lösen:

- Beschreibung des Untersuchungsgebietes und seiner Umgebung
- Erstellen einer einfachen geologischen Karte
- Überlegungen zu geologischen Prozessen, die in dem Gebiet aktiv waren
- Vergleich mit Landschaften auf der Erde
- Messungen von Höhen und Tiefen in topographischen Karten
- Auswahl einer potentiellen Landestelle für einen Mars-Rover
- Planung einer komplexen Mission mit Astronauten zum Mars

Sieger aus Schwelm, Braunschweig und Linz a. R.

Die Organisatoren des Schülerwettbewerbs vom DLR_School_Lab Berlin und dem DLR-Institut für Planetenforschung hatten es nicht leicht, aus der Vielzahl von Einsendungen die Gewinner auszuwählen. Am Ende überzeugten Davina Klevinghaus und Ruben Trimpop aus der 10. Klasse des Märkischen Gymnasiums Schwelm, durch ihre besonders gute Beobachtungsgabe, differenzierte Beschreibungen und Vergleiche sowie ihre kreativen Ansätze. Den zweiten Preis teilt sich das Wilhelm-Gymnasium aus Braunschweig mit dem Martinus-Gymnasium aus Linz am Rhein.

Das Preisgeld soll für eine freigewählte Aktivität von DLR_School_Lab und dem Gewinnerteam verwendet werden.

Kontakte

Michel Winand
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation Köln
Tel.: +49 2203 601-2144
Michel.Winand@dlr.de

Dr. Christoph Pawek
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
DLR_School_Lab Berlin
Tel.: +49 30 67055-110
Fax: +49 30 67055-8229
christoph.pawek@dlr.de

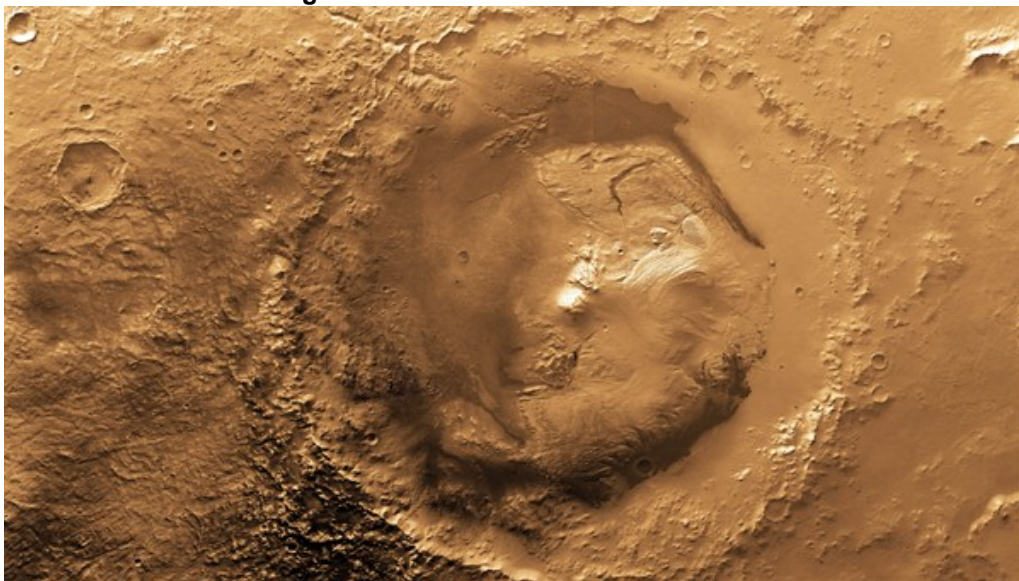
Die Preisträger freuen sich über die Urkunden.



Schülerinnen und Schüler aus drei Bundesländern haben sich durch ihr Engagement den DLR_School_Lab-Preis 2012 erarbeitet.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Farb-Orthobild des Testgebietes



Dieses sogenannte "Farb-Orthobild" ist eine senkrechte Draufsicht auf die im Wettbewerb genauer zu analysierende Mars-Landschaft. Quelle: ESA/DLR/FU Berlin (G. Neukum).

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.